

Bereit für die Entrückung – Teil 23

Hinweggenommen

1. Thessalonicher Kapitel 4, Vers 17

Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem HERRN, in die Luft, und so werden wir bei dem HERRN sein allezeit.

Chuck Smith erklärt:

„Das griechische Wort, das hier mit 'entrückt' übersetzt ist, lautet *harpazo*, was buchstäblich 'gewaltsam entreißen' bedeutet. Das lateinische Äquivalent dazu ist das lateinische Verb *rapio*, das 'mit Kraft hinwegnehmen' bedeutet. Das Verb *rapio* wird in der 'Vulgata' verwendet und entspricht dem Wort 'entrückt'.“

Dr. DeHaan schreibt in „Sign of the Times“:

„Ja, der HERR Jesus Christus wird wiederkommen. Ich frage mich, ob den Gläubigen die Bedeutung dieser Tatsache wirklich so bewusst ist, wie sie es sein sollte. Jesus Christus wird uns mit unseren geliebten Glaubensgeschwistern zusammenbringen, die vor uns gestorben sind. Wir werden mit ihnen vereint, und es wird keine Trennung mehr geben. Diejenigen von uns, die zu diesem Zeitpunkt am Leben sind, werden niemals sterben müssen, sondern augenblicklich und völlig schmerzlos verwandelt und mit all unseren Lieben entrückt, damit wir für immer bei Ihm sein können.“

1.Korinther Kapitel 15, Verse 51-52

51Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, 52plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden.

Johannes Kapitel 14, Verse 1-3

„Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an Mich! 2Im Haus Meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ICH es euch gesagt. ICH gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. 3Und wenn ICH hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ICH wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ICH bin.“

Hier wird eindeutig gesagt, dass Jesus Christus die Gemeinde in den Himmel nehmen wird. Viele glauben, dass während wir die Hochzeit des Lammes feiern, all jene, die Jesus Christus abgelehnt haben, die 7-jährige Trübalzeit auf der Erde durchmachen müssen.

Zwei große Ereignisse werden im Himmel stattfinden.

1.Die Hochzeit des Lammes

Offenbarung Kapitel 19, Verse 7-9

7Lasst uns fröhlich sein und jubeln und Ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Seine Frau hat sich bereit gemacht. 8Und es wurde ihr gegeben, sich in feine Leinwand zu kleiden, rein und glänzend; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen. 9Und er sprach zu mir: „Schreibe: Glückselig sind die, welche zum

Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind!“ Und er sprach zu mir: „Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes!“

2. Der Richterstuhl von Jesus Christus

2. Korinther Kapitel 5, Vers 10

Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, damit jeder das empfängt, was er durch den Leib gewirkt hat, es sei gut oder böse.

Das wird eine ernüchternde Angelegenheit. Denn der HERR wird die Dinge beurteilen, die wir auf der Erde bewirkt haben. Unsere Werke werden im Feuer geprüft. Wenn wir dem HERRN gehorsam waren, werden wir diese in Gold, Silber und Edelsteine verwandelt werden. Unsere vergeudeteten Jahre verbrennen in diesem Feuer als Holz, Heu und Stoppeln.

In **Johannes Kapitel 11** wird beschrieben, wie Jesus Christus Lazarus auferweckte, nachdem dieser schon 4 Tage tot war. Jesus Christus ging zum Grab von Lazarus.

Johannes Kapitel 11, Verse 43-44

43Und als Er dies gesagt hatte, rief Er mit lauter Stimme: „Lazarus, komm heraus!“ 44Und der Verstorbene kam heraus, an Händen und Füßen mit Grabtüchern umwickelt und sein Angesicht mit einem Schweiß Tuch umhüllt. Jesus spricht zu ihnen: „Bindet ihn los und lasst ihn gehen!“

Dies geschah in der Autorität des HERRN. Lazarus bekam dadurch KEINEN unsterblichen Auferstehungsleib, und wir können davon ausgehen, dass er später einen normalen Tod starb. Bald wir Jesus Christus so laut rufen, dass

Er die Toten zur Entrückung auferweckt. Diese werden dann einen unsterblichen Auferstehungsleib erhalten.

Der laute Befehlsruf

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 15-17

15Denn das sagen wir euch in einem Wort des HERRN: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des HERRN übrig bleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen; 16denn der HERR selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die POSAUNE GOTTES erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. 17Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem HERRN, in die Luft, und so werden wir bei dem HERRN sein allezeit.

Wir sind jetzt an einer sehr wichtigen prophetischen Stelle im Wort Gottes angelangt. Jesus Christus, unser HERR und Erlöser, wird mit einem Befehlsruf wiederkommen.

Als Jesus Christus in einer Wolke in den Himmel aufgenommen wurde, wie in **Apostelgeschichte Kapitel 1** beschrieben, starrten Seine Jünger in den Himmel:

Apostelgeschichte Kapitel 1, Verse 9-11

9Und als Er dies gesagt hatte, wurde Er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm Ihn auf von ihren Augen weg. 10Und als sie unverwandt

zum Himmel blickten, während Er dahinfuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißer Kleidung bei ihnen, [11](#)die sprachen: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr hier und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird in derselben Weise wiederkommen, wie ihr Ihn habt in den Himmel auffahren sehen!“

Das griechische Wort, das in **1.Thessalonicher 4:16** mit „Befehl“ übersetzt ist, ist eigenartiges Wort. Buchstäblich ist damit ein „Befehlsruf“, wie der von einem Militärobersten, gemeint, der seinen Männern ein Kommando gibt. Dieser Begriff wird hier verwendet, um die Autorität des HERRN Jesus Christus zu demonstrieren.

Eine Wolke sorgte dafür, dass Sein Aufstieg in den Himmel vor den Augen Seiner Jünger verschleiert wurde. Wir werden Ihm in einer Wolke begegnen, wenn Er für uns zur Entrückung kommt. Diesmal werden die Gläubigen kein Problem haben, Jesus Christus zu erkennen. Wir sollten nicht denken, dass es für Gott schwierig sein könnte, die Wunder der modernen Welt zu übertreffen.

Wir bereiten uns gerade auf die Begegnung mit Jesus Christus in den Wolken vor und Er eine Wohnstätte für uns.

Der Bräutigam kommt

So liefen in der Zeit, in der Jesus Christus auf Erden weilte, die jüdischen Hochzeitsbräuche ab.

„Während die Braut sich für ihren Bräutigam reinigte und schmückte, bereitete der Bräutigam ein Brautgemach vor, wohin er seine Braut bei der Hochzeit führte. Der Vater beaufsichtigte das Ganze. Nur der Vater wusste, wann der richtige Zeitpunkt gekommen war. Und dann schickte er seinen Sohn los, um die Braut zu holen.“ („Return to God“ (Rückkehr zu Gott)

Genau davon hat Jesus Christus gesprochen. ER ist in den Himmel aufgefahren, um dort oben eine Wohnstätte für uns zu bereiten. ER sagte auch, dass niemand, außer der himmlische Vater, weiß, wann Er kommen wird, um Seine Braut zu holen. In der Zwischenzeit bleibt die Braut geweiht und heilig, während sie auf Ihn wartet.

„Während der Bräutigam das Brautgemach vorbereitete, wurde die Braut als geweiht betrachtet, beiseite genommen und für sie wurde 'ein Brautgeld bezahlt'. Wenn sie ausging, trug sie einen Schleier, damit die anderen Menschen wussten, dass sie verlobt war. In dieser Zeit bereitete sie sich auf die Hochzeit vor. Höchstwahrscheinlich hatte sie ihr ganzes Leben lang ihr Geld für dieses Ereignis gespart. Sie kaufte sich teure Kosmetika und lernte, sie anzuwenden, um sich für ihren Bräutigam so schön für möglich zu machen. Da sie NICHT wusste, wann ihr Bräutigam kommen wird, musste sie immer für ihn bereit sein.

Da es üblich war, dass der Bräutigam mitten in der Nacht kam, um 'sie zu stehlen', musste die Braut jederzeit bereit sein und ihre Lampe mit Öl gefüllt haben. Ihre Schwestern oder die Brautjungfern warteten ebenfalls mit gefüllten Lampen, um an der spät abends stattfindenden Feierlichkeit teilzunehmen. Nach dem Hochzeitsmahl verließ das Brautpaar das Vaterhaus des Bräutigams, wo der Bräutigam das Brautgemach vorbereitet hatte, und sie gingen zu der Wohnstätte, die der Bräutigam für sie beide

gebaut hatte. Und genauso wie bei einer jüdischen Hochzeit die Gäste im Brautgemach im Haus des Vaters des Bräutigams versammelt sind, wird die entrückte Brautgemeinde auf die Seelen des Alten Testaments im Himmel treffen, wenn sie dort ankommt. Sie bildet die Hochzeitsgesellschaft.“

(„Return to God“)

Als Parallele zu der jüdischen Gepflogenheit, bei der Braut und Bräutigam, nach dem Ehebund geschlossen ist, sich physisch im Vaterhaus des Bräutigams vereinen, wird sich Jesus Christus geistlich nach der Ankunft im Haus Seines Vaters im Himmel mit der Brautgemeinde vereinigen und ihre Beziehung zueinander vollkommen machen, gemäß dem Bund, der zuvor geschlossen worden war.

So wie die jüdische Braut nach der Ankunft im Vaterhaus des Bräutigams sieben Tage im Brautgemach bleibt, so wird die Brautgemeinde für die Dauer von 7 Jahren nach ihrer Ankunft im Haus des himmlischen Vaters im Himmel verbringen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)